

Meine sehr geehrten Damen und Herren; es ist in den letzten Tagen und auch heute hier sehr viel über dieses historisch für Deutschland beschämende Ereignis und seine schrecklichen Folgen gesprochen worden. Wir wollen das niemals vergessen und auch an die uns Nachfolgenden weitergeben.

Historisch verbindet Deutschland mit Russland viel mehr als mit manchem europäischen Land. Alleine 10 russische Zarrinnen und Großherzoginnen stammten aus Deutschland, und auch aus Hessen. Und trotzdem hat es immer wieder Konflikte gegeben, die viele unsinnige Opfer kosteten. Der Überfall vom 22.6.1941 hatte die schrecklichsten Folgen, vor allem für das russische Volk.

Vergessen wir jedoch nicht, dass die Völker der Sowjetunion den Deutschen danach die Hand zur Versöhnung reichten und dass sie ihnen mit dem Geschenk der friedlichen Wiedervereinigung einen unschätzbaren Vertrauensvorschuss entgegen brachten. Auch das gehört zu den Wundern deutsch-russischer Geschichte.

Deshalb arbeiten wir im Kreis der etwa 120 funktionierenden Städtepartnerschaften zwischen deutschen und russischen Städten auch weiterhin am Ausbau und der Pflege dieser völkerverbindenden und freundschaftlichen Ziele, und zwar unabhängig von der großpolitischen Lage.

Wir begreifen die deutsche Vergangenheit nicht anders, als den Auftrag, Verständigung und Ausgleich miteinander zu suchen, um den Frieden in Europa zu wahren. Werner Frei, Klub Offenbach-Orjol, Vorsitzender